

Arbeitsauftrag: 13.03.2020-23.03.2020

Das erste Jahr

Kapitel 1 *Die Mühle im Koselbruch:*

1) Es ist die Zeit zwischen ...

a) 1. und 6. Jänner	b) Palmsonntag und Ostern	c) Weihnachten und Neujahr
---------------------	---------------------------	----------------------------

2) Krabat und einige Burschen ziehen als durch die Gegend

a) Krampusse	b) Faschingsnarren	c) Hl. Drei Könige
--------------	--------------------	--------------------

3) Krabat sieht im Traum....

a) 11 Pferde im Stall	b) 11 schwarze Geister	11 Raben auf einer Stange
-----------------------	------------------------	---------------------------

4) Eine Stimme sagt....

a) „Komm in die Mühle nach Schwarzkollm, gehorche der Stimme des Meisters!“	b) „Dreikönige, meidet die Mühle in Schwarzkollm, dort geht es nicht mit rechten Dingen zu!“	c) „Verwandle dich in einen Raben und fliege nach Hoyerswerda!“
---	--	---

5) Ein alter Mann....

a) erzählt ihm vom Beruf des Müllers	b) warnt ihn vor der Mühle	c) gibt ihm keine Auskunft
--------------------------------------	----------------------------	----------------------------

6) Der Müllermeister hat

a) ein Holzbein	b) ein schwarzes Pflaster am linken Auge	c) eine Prothese an der linken Hand
-----------------	--	-------------------------------------

7) Nach dem Handschlag ertönt ein Zittern, der Müller sagt:

a) „Jetzt sind es wieder 12!“	b) „Der Spuk ist vorbei.“	c) „Die Mühle mahlt wieder.“
-------------------------------	---------------------------	------------------------------

Kapitel 2 *Elf und einer:*

1) Wie viele Betten stehen im Schlafrum der Knappen?

2) Wie heißt der Altgesell?

3) Als er Tonda fragt, woher seine Kleider seien, antworten die Knappen:

4) Als Krabat weiter fragt, kommt der Meister und sagt: „Wer viel

5) Wer hilft ihm schließlich beim Fegen der Kammer?

Kapitel 3 *Kein Honiglecken:* Streiche falsche Stellen durch und stelle richtig! (5)

Die Arbeit ist hart. Die Mühle mahlt immer. Nur am Donnerstag ist früher Feierabend.

Juro hilft Krabat oft mit seiner Zauberkraft und warnt ihn vor Hanzo. Der Geselle Juro

macht die Hausarbeit, er scheint sehr klug zu sein. Krabat fragt ihn, warum er nicht

weglaufe. Juro sagt, er fühle sich hier so wohl.

Kapitel 4 Wege im Traum:

1) Krabat denkt zurück. Seine Eltern starben an

a) der Pest	b) Typhus	c) den Pocken
-------------	-----------	---------------

2) Dann nahm ihn ein Pfarrer auf, aber Krabat

a) lief nach einiger Zeit weg	b) wurde hinausgeworfen	c) wurde in die Lehre geschickt
-------------------------------	-------------------------	---------------------------------

3) Im Traum will Krabat aus der Mühle weglaufen. Dabei begegnet er einigen

a) seltsamen Gestalten	b) einäugigen Tieren	c) anderen Müllersburschen
------------------------	----------------------	----------------------------

4) im Traum kommt er auch an Tondas

a) Grab vorbei	b) Elternhaus vorbei	c) Lieblingsplatz vorbei
----------------	----------------------	--------------------------

5) Dreimal wagt er im Traum die Flucht. Alle drei Fluchtversuche

a) enden in Schwarzkollm	b) enden auf unbekanntem Gebiet	c) misslingen
--------------------------	---------------------------------	---------------

6) Als er Juro von seinen Träumen erzählt,

a) erzählt dieser von seinen eigenen	b) hört dieser begeistert zu	c) hält dieser nichts davon
--------------------------------------	------------------------------	-----------------------------

Kapitel 5 Der mit der Hahnenfeder:

- 1) Wie viele Mahlgänge hat die Mühle?
- 2) Welcher Mahlgang wird nie benützt?
- 3) Welcher Geselle ist bei den anderen nicht beliebt?
- 4) Eines Nachts wacht Krabat auf. Ein Fuhrwerk steht vor der Mühle. Von wem wird es gezogen?
- 5) Wer arbeitet beim Beladen des Fuhrwerks diesmal ausnahmsweise mit?
- 6) Beim ersten Hahnenschrei fährt der Wagen weg. Was hinterlässt er nicht?
- 7) In welcher besonderen Nacht passiert dies alles?

Kapitel 6 Husch, auf die Stange: Füge die richtigen Wörter ein!

Am abends liegt Krabat auf seinem Lager, plötzlich ertönt mal der Ruf nach ihm, wie am Anfang des Buches. In der Kammer sitzen die elf Gesellen mit dem Meister, plötzlich werden aus ihnen 11 Diezeit ist vorbei auch Krabat wird verwandelt. Der Meister liest aus dem schwarzen Buch, dem vor. Sie lernen über die Kunst, einen Die Gesellen müssen den Text wiederholen, als Krabat an der Reihe ist,, weil er zu sehr auf die Stimmen der Gesellen geachtet hat. Am Ende verwandeln sich alle zurück.

Kapitel 7 *Das Mal der Geheimen Bruderschaft:*

1) Am Karsamstag gibt Tonda Krabat den Rat

a) den Tag zu genießen	b) auf Vorrat zu schlafen	c) abends in die Kirche zu gehen
------------------------	---------------------------	----------------------------------

2) In der Osternacht müssen sich die Burschen

a) das Mal holen	b) taufen lassen	c) 3 x bekreuzigen
------------------	------------------	--------------------

3) Meister wählt je zwei aus, die ein Paar bilden, Krabat geht gemeinsam mit

a) Lyschko	b) Juro	c) Tonda
------------	---------	----------

4) Die Nacht verbringen die beiden bei

a) dem Mordkreuz	b) Bäumels Tod	c) der Kirche
------------------	----------------	---------------

5) Als Tonda immer ruhiger wird, glaubt Krabat, sein Kamerad sei

a) aus seinem Körper geschlüpft	b) gestorben	c) ohnmächtig geworden
---------------------------------	--------------	------------------------

6) Zu Mitternacht hören sie die Osterglocken und eine

a) göttliche Stimme	b) Rabenstimme	c) Mädchenstimme
---------------------	----------------	------------------

7) Tonda erzählt: „Wenn man ein Mädchen liebt, darf man

a) niemandem davon erzählen	b) erst nach einem Jahr sehen	c) ihr nicht in die Augen sehen
-----------------------------	-------------------------------	---------------------------------

8) Sein geliebtes Mädchen, die Worschula, sei

a) weggegangen	b) mit einem anderen verheiratet	c) gestorben
----------------	----------------------------------	--------------

9) Krabat zeichnet Tonda ein(en)

a) Drudenfuß auf die Stirn	b) Kreuz auf die Stirn	c) einen Raben auf die Stirn
----------------------------	------------------------	------------------------------

Kapitel 8 *Bedenke, dass ich der Meister bin:*

- 1) Wo müssen die Burschen durchgehen, als sie wieder zurückkommen?
- 2) Welches Gefühl hat Krabat plötzlich bei der Arbeit?
- 3) Wo treffen sich die Burschen jeden Freitag abends?
- 4) Wie nennt der Meister „Den mit der Hahnenfeder“?
- 5) Warum arbeitet der Meister diesmal nicht für „Den mit der Hahnenfeder“?

Kapitel 9 *Ochsenblaschke aus Kamenz:* Streiche falsche Stellen durch und stelle richtig! (5)

Eines Tages geht Krabat mit Tonda und Andrusch zum Jahrmarkt nach Wittichenau.

Tonda verkleidet sich als Müller, Andrusch verwandelt sich in ein Pferd. Nach langem

Feilschen verkauft Tonda das Tier um 30 Gulden. Wichtig ist nur, dass der Sattel in

ihren Händen bleibt. Als der Käufer den verwandelten Andrusch im Stall abstellt,

verwandelt er sich in einen Raben und fliegt fort.

Kapitel 10 Feldmusik: Füge die richtigen Wörter ein!

Ein Trupp Soldatenwerber des Kurfürsten von
kommt zur Mühle. Weil die Soldaten so überheblich sind,
spielen die Burschen ihnen einen, sie geben ihnen
schlechtes Essen. Am nächsten Morgen marschieren die
Knappen mit den Soldaten nach Kamenz zumplatz.
Als sie dort einmarschieren, spielen sie die des
Feindes. Der Obrist ist erbost und will sie bestrafen, doch sie
verwandeln sich in und verschwinden in den Lüften.

Kapitel 11 Das Andenken:

1) Im Oktober stechen die Knappen und bringen ihn zur Mühle

a) Erde	b) Torf	c) Stroh
---------	---------	----------

2) Tonda schenkt Krabat sein ...

a) Messer	b) Armband	c) Zauberbuch
-----------	------------	---------------

3) Bei Tonda ist es schwarz, bei Krabat ist es ...

a) blank	b) grau	c) rot
----------	---------	--------

4) Tonda erklärt Krabat, er müsse ihn ...

a) beim Lernen helfen	b) vor dem Meister schützen	c) vielleicht verlassen
-----------------------	--------------------------------	-------------------------

5) Tonda erklärt Krabat die Besonderheit seines Geschenks: Bei Gefahr wird es ..

a) rot	b) blank	c) schwarz
--------	----------	------------

Kapitel 12 Ohne Pastor und Kreuz:

1) Wie verhalten sich die Knappen, je näher der Winter kommt?

2) Nur einer bleibt besonnen. Wer ist es?

3) Wann ist die Stimmung besonders schlecht?

4) Was hören die Knappen plötzlich um Mitternacht?

5) Was lässt sich nicht öffnen?

6) Wen finden sie am nächsten Morgen tot?

7) Wo begraben sie ihn?

8) Was passiert, als Krabat das „Vater unser“ beten will?

Das zweite Jahr

Kapitel 1 *Nach Mühlenordnung und Zunftgebrauch:*

1) Bis zum wird nichts gearbeitet und auch nichts über Tondas Tod gesprochen.

a) Neujahrstag	b) Dreikönigstag	c) Aschermittwoch
----------------	------------------	-------------------

2) Die Stelle des Altgesellen nimmt nun ein

a) Hanzo	b) Juro	c) Lyschko
----------	---------	------------

3) Als die arbeitsfreie Zeit vorbei ist, liegt ein Neuer in Tondas Bett, er heißt ...

a) Wilfried	b) Witko	c) Wigald
-------------	----------	-----------

4) Der Junge hat Haare

a) schwarze	b) rote	c) strohblonde
-------------	---------	----------------

5) Am Abend dieses Tages wird Krabat vom Meister zum ernannt.

a) Magier	b) Gesellen	c) Lehrlingen
-----------	-------------	---------------

6) Ein Jahr in der Mühle sind Jahre in Wirklichkeit.

a) 2	b) 3	c) 5
------	------	------

7) Darum ist die Lehrzeit nach Jahr(en) zu Ende.

a) zwei	b) einem	c) drei
---------	----------	---------

Kapitel 2 *Ein milder Winter:*

- 1) Im Traum besucht Krabat den Wüsten Plan und trifft Tonda. Was trennt die beiden?
- 2) Was beantwortet Tonda ihm?
- 3) Welche Antwort erhält Krabat auf die Frage, wem er nun am meisten vertrauen sollte?
- 4) Wer weckt ihn aus seinem Traum?
- 5) Wen wählt sich Krabat als Vertrauten?
- 6) Was sagt Michal, als die Rede auf Tonda kommt?
- 7) Wer verrät Michal beim Meister, weil er dem Neuen bei der Arbeit hilft?
- 8) Was macht der Meister?
- 9) Warum zahlen es die Knappen dem Verräter nicht heim?

Kapitel 3 *Vivat Augustus:* Streiche falsche Aussagen durch und stelle richtig! (4)

Der Meister nimmt Krabat mit der Kutsche mit. In einer Stunde sind sie in München.

Sie sind so schnell, weil sie fliegen und bleiben dabei fast an einem Baum hängen. In

der Stadt werden sie im Schloss des Kaisers empfangen. Der Meister überredet den

Herrscher, den Krieg zu beenden. Dann fliegen sie wieder heim. Krabat sieht, wie

weit man es mit der Schwarzen Kunst bringen kann.

Kapitel 4 Im Schein der Osterkerze: Füge richtig ein!

Am Karfreitag wird in die Schwarze Schule aufgenommen. In der Osternacht müssen sie wieder das Mal holen, Krabat geht diesmal gemeinsam mit zu Bäumels Tod. Als Krabat die Stimme der Kantorka hört, und kommt ins Dorf. Dort erblickt er sie, großgewachsen, schmal und blond. Bis zum muss er wieder in seinen Körper zurückkehren, aber er kann sich nicht lösen – plötzlich spürt er einen Juro lässt ein auf seine Hand fallen – scheinbar aus Sie machen sich den auf die Stirn.

Kapitel 5 Geschichten vom Pumphutt

1) Bei der Mühle angekommen gibt es ...

a) Schelte vom Meister	b) großen Aufruhr	c) das selbe Zeremoniell wie im Vorjahr
------------------------	-------------------	---

2) Krabat ist nicht bei der Sache, er denkt ständig an ...

a) die Kantorka	b) Tonda	c) seine Eltern
-----------------	----------	-----------------

3) Beim anschließenden gemeinsamen Essen erzählt Andrusch Geschichten vom ...

a) Kurfürsten	b) Pumphutt	c) Ochsenblaschke
---------------	-------------	-------------------

4) Dieser ist ein alter Müllergesell und ein ...

a) Zauberer	b) Adelliger	c) Dompteur
-------------	--------------	-------------

5) Er hilft allen Müllergesellen, denen es ...

a) an Geld fehlt	b) an Stärke fehlt	c) beim Meister nicht gut geht
------------------	--------------------	--------------------------------

Kapitel 6 Pferdehandel:

- 1) Wer merkt, dass Krabat seine Gedanken ständig woanders hat?
- 2) Wer ist der eifrigste Schüler in der Schwarzen Schule?
- 3) Wen soll Krabat als Pferd auf dem Markt in Wittichenau verkaufen?
- 4) Warum vertauschen die beiden die Rollen?
- 5) Wer ist der Fremde, der hundert Taler für das Pferd bietet?
- 6) Welchen Gegenstand dürften sie nicht aus der Hand geben?
- 7) Was macht der Fremde nun mit Krabat, dem Pferd?
- 8) Warum ist der Meister so böse?
- 9) Wie täuschen sie den Meister?

Kapitel 7 Wein und Wasser: Streiche falsche Aussagen durch und stelle richtig! (5)

Im Juni bauen die Gesellen ein neues Mühlendach. Eines Morgens will Krabat Tondas Grab besuchen, aber er erkennt es nicht. So legt er auf jedes Grab einen Kranz. Michal beobachtet ihn und ermahnt ihn mit den Worten: "Lass die Toten ruhen!" Als sie ihre Arbeit abgeschlossen haben, gibt es ein Festmahl. Der Meister tadelt alle und erzählt aus seiner Jugend, von seinem Freund Jirko. Am Ende erzählt er, Jirko habe ihn im Stich gelassen, dann betrinkt er sich bis zur Bewusstlosigkeit.

Kapitel 8 Hahnenkampf: Füge richtig ein!

Weil der Meister einen wandernden Müllersburschen kein für die Nacht gegeben hat, kommt verkleidet vorbei. Er liefert sich mit dem Meister einen Sie verwandeln sich in(3) verliert den Kampf. Ab nun müssen die Knappen jede arbeiten. Als in der nächstennacht der mit Der Hahnenfeder kommt, muss der Meister für arbeiten, der zusammengebrochen ist.

Kapitel 9 Am Ende der Reihe:

1) Seit dieser Neumondnacht haben die Knappen ...

a) es noch schwerer	b) kaum mehr zu essen	c) wieder ihre Ruhe
---------------------	-----------------------	---------------------

2) Als der erste Schnee fällt, werden die Knappen wieder ...

a) unruhig	b) ausgelassen	c) erwartungsvoll
------------	----------------	-------------------

3) Oftmals sieht Krabat sein an.

a) Bett	b) Messer	c) Mal
---------	-----------	--------

4) Zufällig entdeckt er im Holzschuppen einen ...

a) Zauberspruch	b) Schlüssel	c) leeren Sarg
-----------------	--------------	----------------

5) Im Traum zerstört Krabat seinen Fund 3x, doch dieser ...

a) setzt sich wieder zusammen	b) läuft vor ihm weg	c) bemerkt ihn nicht
-------------------------------	----------------------	----------------------

6) Im Wüsten Plan sieht er jemanden, der ...

a) die Gräber schändet	b) dort mit dem Meister redet	c) mit Hacke und Schaufel eine Grube aushebt
------------------------	-------------------------------	--

7) Als Krabat munter wird, sieht er zur Mühle zurückkehren.

a) Michal	b) Juro	c) Lyschko
-----------	---------	------------

8) In der Silvesternacht ist der Müller ...

a) bestens gelaunt	b) verschwunden	c) schlecht gelaunt
--------------------	-----------------	---------------------

9) In dieser Nacht findet den Tod.

a) Juro	b) Michal	c) Lyschko
---------	-----------	------------

Das dritte Jahr

Kapitel 1 *Der Mohrenkönig:*

1) Der neue Lehrling heißt ...

a) Libusch	b) Labasch	c) Lobosch
------------	------------	------------

2) Er erkennt ...

a) Krabat aus früheren Zeiten	b) die Mühle von seinem Vater	c) den Meister, deshalb ist er hier
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------

3) Am ersten schweren Arbeitstag hilft ihm schließlich beim Fegen.

a) Merten	b) Krabat	c) Juro
-----------	-----------	---------

4) Am Abend des Dreikönigstages wird Witko ...

a) freigemüllert	b) getauft	c) entlassen
------------------	------------	--------------

5) Seit Michals Tod ist besonders schwermütig.

a) Witko	b) Juro	c) Merten
----------	---------	-----------

Kapitel 2 *Wie man auf Flügeln fliegt:*

- 1) Wer hört zu reden auf?
- 2) Wie kommt der neue Lehrling bei den Gesellen an?
- 3) Wovon träumt Krabat immer wieder?
- 4) In welches Tier verwandelt sich Krabat im Traum – auf Juros Rat ?
- 5) Wohin fliegt er im Traum?
- 6) Wer verfolgt ihn dabei?
- 7) Wer stellt sich dem Meister im Traum in den Weg und widerspricht ihm erfolgreich?

Kapitel 3 *Fluchtversuche:* Streiche falsche Aussagen durch und stelle richtig! (4)

Plötzlich ist Juro verschwunden. Die Knappen melden es dem Meister, doch dieser reagiert gelassen. Am Abend ist der Ausreißer wieder zurück. Am nächsten Tag verschwindet er nochmals und bleibt eine Woche aus. Als ihn der Meister verhöhnt, versucht er sich zu ertränken. Die Knappen können ihn nicht retten, erst dem Meister gelingt es. Er sagt: „Wer auf der Mühle stirbt, befiehlt nur Gott!“

Kapitel 4 *Schnee auf den Saaten:* Füge richtig ein!

..... geht es sehr schlecht, alle kümmern sich um ihn. Krabat ist sicher, dass der an den Todesfällen zu Silvester schuld sei. 3 Fremde aus kommen und wollen den Meister sprechen. Sie sind über das Wetter

unglücklich und bitten den Müller um Doch dieser jagt sie weg, Lyschko hetzt die auf sie. Als Lyschko in der folgenden Nacht schlecht träumt, werfen ihn die aus der Kammer. Am nächsten Morgen liegt Schnee und die wollen sich bedanken, aber der Müller sagt, er habe den Schnee

Kapitel 5 *Ich bin Krabat*:

1) Als Merten das erste Mal wieder aufstehen kann, hat er ...

a) schlechte Laune	b) Angst vor dem Meister	c) einen schiefen Hals
--------------------	--------------------------	------------------------

2) Krabat lernt in der Schwarzen Schule als die anderen.

a) fleißiger	b) weniger	c) besser
--------------	------------	-----------

3) In der dieser Osternacht geht Krabat mit zu Bäumels Tod.

a) Lobosch	b) Witko	c) Merten
------------	----------	-----------

4) Krabat erzählt seinem Gefährten von ...

a) seinen Eltern	c) Tonda und Michal und seinem Verdacht	c) der Kantorka
------------------	---	-----------------

5) Unter dem Vorwand, er habe das Messer liegen lassen, lässt er seinen Gefährten alleine zur Mühle zurück gehen und trifft sich mit ...

a) der Kantorka	b) Tonda	c) dem Meister
-----------------	----------	----------------

6) Mit wird ihm der Drudenfuß von der Stirn gewaschen.

a) Regenwasser	b) Quellwasser	c) Osterwasser
----------------	----------------	----------------

Kapitel 6 *Hinter Sonne und Mond*: Streiche falsche Aussagen durch und stelle richtig! (6)

Als Krabat auf sein Messer sieht, ist die Klinge blank. Unterwegs treffen sie Juro.

Juro bemerkt, dass Krabat der Drudenfuß fehlt. Da setzt starker Schneefall

ein und wäscht allen das Mal von der Stirn. Der Meister persönlich malt es ihnen

wieder auf und sie müssen essen, bis es heruntergeschwitzt ist. Jetzt träumt Krabat

häufiger von der Kantorka und Juro will, dass er sich verrät, doch er bleibt standhaft.

Der Meister warnt ihn, da gibt ihm Juro eine Kette, die ihn vom vielen Träumen

abhalten soll.

Kapitel 7 Überraschungen: Füge richtig ein!

In den nächsten Tagen ist der Meister besonders zu Krabat. Er gibt ihm sogar am Sonntag Krabat geht nach Schwarzkollm, mit der Kantorka nimmt er Kontakt auf, sie soll sich nichts lassen, damit der keinen Verdacht schöpft. Bevor Krabat geht, macht Juro einen magischen Kreis, damit der Meister nichts von ihren Gesprächen hört. Er warnt Krabat. Jeder, der viel, wird dem Meister gefährlich und muss, denn jedes muss einer für den Meister sein Leben geben. Das steht so im Nur ein, das ihn liebt, kann um seine Freigabe bitten. Aber sie muss eine bestehen. Juro rät Krabat, den Meister irrezuführen und ja die nicht zu verraten. Krabat tut dies, so gut er kann.

Kapitel 8 Ein schweres Stück Arbeit:

1) Ab nun soll Krabat jeden Sonntag frei haben, das ist das Privileg eines ...

a) Altknappen	b) Meisterschülers	c) angehenden Bräutigams
---------------	--------------------	--------------------------

2) Juro wartet, um mit Krabat reden zu können, bis ...

a) der Meister schläft	b) der Meister wieder einmal weg ist	c) zum Karfreitag
------------------------	--------------------------------------	-------------------

3) Juro erzählt, dass das Mädchen folgende Probe bestehen muss. Sie muss ...

a) unbemerkt in die Mühle kommen	b) den Meister beim Zaubern besiegen	c) Krabat als Rabe erkennen
----------------------------------	--------------------------------------	-----------------------------

4) Juro will Krabat helfen,

a) seinen Willen zu stärken	b) mit der Kantorka zu reden	c) den Meister fortzujagen
-----------------------------	------------------------------	----------------------------

5) Oft trainieren sie, im stellen sich erste Erfolge ein.

a) Frühling	b) Frühwinter	c) Spätsommer
-------------	---------------	---------------

Kapitel 9 Der Adler des Sultans:

- 1) Welche Geschichte erzählt der Meister eines Tages seinen Knappen?
- 2) Wer soll die Rollen des Meisters und von Jirko übernehmen?
- 3) Wen erschießt Krabat im Traum?
- 4) Warum verjagt der Meister nach seiner Erzählung die Knappen?
- 5) Was erzählt Juro Krabat anschließend?

Kapitel 10 Ein Ring von Haar: Streiche falsche aussagen durch und füge richtig ein!
(6)

Der Meister fragt Krabat, ob er nicht am Sonntag zur Messe nach Schwarzkollm

gehen wolle. Juro rät ihm, er solle es tun. Wenn er dort mit der Kantorka

reden wolle, solle er einen magischen Kreis ziehen. Er erzählt ihr, wie sie ihn

retten könne, sie sagt, das sei ihr zu gefährlich. Dann gibt sie ihm eine Kette.

Wenn diesen ein Freund bringe, komme sie. Das Messer in Krabats Händen ist nun

blank. In Schwarzkollm tanzt er mit allen möglichen Mädchen, niemand soll

Verdacht schöpfen, auch die Bauersfrau mit nur einer Hand nicht.

Kapitel 11 Das Angebot: Füge richtig ein?

Krabat und Juro üben weiter, sie merken, dass Krabats Kraft mit dem der Kantorka wächst. Beim ersten Schnee hält wieder die bei den Knappen Einzug. Als „Der mit der Hahnenfeder“ wiederkommt, fragt er nach 3 Tage später stellt der Meister Krabat die Frage, ob er oder ihn sei. Er verspricht Krabat, dass er sein werden könne, dann würde der Tod nicht ihn sondern treffen. Als Krabat ablehnt, spricht der Meister vom leeren Dann gibt er dem Jungen Tage Bedenkzeit, aber in diesen Tagen hat er keine

Kapitel 12 Zwischen den Jahren:

1) Krabat hat jetzt schlechte Träume. Einmal träumt er davon, dass er als ...

a) Soldat im Krieg dienen muss	b) als Krüppel bei Ochsen= blaschke arbeiten muss	c) Knappe auf einer an= deren Mühle dienen muss
--------------------------------	---	---

2) Ein andermal träumt er, er sei und der Meister sein Herr.

a) ein Hund	b) ein Pferd	c) ein Ochse
-------------	--------------	--------------

3) Am Ende dieses Traumes verwandelt er sich in einen Fuchs und ...

a) kann fliehen	b) beißt dem Meister die Kehle durch	c) verschwindet im Wald
-----------------	--------------------------------------	-------------------------

4) Nach dem Traum ist er sicher, dass ...

a) er fliehen kann	b) er gegen den Meister gewinnen kann	c) die Kantorka lebt
--------------------	---------------------------------------	----------------------

5) Der Meister schickt ihn zum in den Wüsten Plan

a) Torfstechen	b) Nachdenken	c) Graben seines Grabes
----------------	---------------	-------------------------

6) Die Kantorka kommt und fordert vom Meister ihren

a) Burschen	b) Lohn	c) Schmuck
-------------	---------	------------

7) Die Kantorka besteht die Probe. Nun muss der Meister ...

a) in der Neujahrsnacht sterben	b) aus der Mühle fliehen	c) selber als Knappe arbeiten
---------------------------------	--------------------------	-------------------------------

8) Die Kantorka hat Krabat an erkannt.

a) Haltung	b) seinem Gefieder	c) seiner Angst
------------	--------------------	-----------------

